



PROTOKOLL der

166. Generalversammlung vom 18. Januar 2014

Datum: Samstag, 18. Januar 2014
Zeit/Dauer: 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum (Eien), Schulhaus

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Protokoll der Generalversammlung vom 19.01.2013
3. Mutationen
4. Jahresberichte:
 - a) des Präsidenten
 - b) des 1. Schützenmeisters
 - c) des Jungschützenleiters
 - d) des Chefs Gruppenmeisterschaft
 - e) des Munitionsverwalters
5. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2014
7. Festsetzung der Finanzkompetenzen des Vorstandes für das Jahr 2014
8. Budget 2014
9. Schiess- und Jahresprogramm 2014
10. Wahlen
11. Ehrungen
12. Anträge von Mitgliedern und des Vorstandes
13. Mitteilungen, Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Präsident Peter Räuftlin darf die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder zur 166. Generalversammlung der Schützengesellschaft Ziefen (SGZ) begrüssen, zu welcher der Vorstand mit Einladungsschreiben vom 20. Dezember 2013 eingeladen hatte.

Gemäss Präsenzliste sind an der heutigen Versammlung anwesend:

| | |
|-------------------------|----------|
| • Ehrenmitglieder | 10 |
| • Freimitglieder | 2 |
| • Aktivmitglieder | 20 |
| • Jungschützen/Junioren | 7 |
| • Passivmitglieder | 1 |
| • Gäste | <u>0</u> |
| Total anwesend | 40 |

Entschuldigungen für die heutige Versammlung liegen vor von Bolliger Albert, Tschopp Nicolas, Tschopp Max, Kettiger Walter, Hertner René, Näf Robert, Dürr Stefan und Wohlfender Barbara.

://: Als Stimmzähler wird Wahl Andreas jun. einstimmig gewählt.

Nach erfolgter Umfrage kann vom Präsidenten festgestellt werden, dass die Traktanden gemäss Einladungsschreiben vom 20.12.2013 behandelt werden können.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 19.01.2013

Das Protokoll ist den Mitgliedern zusammen mit dem Einladungsschreiben vom 20.12.2013 zugestellt und zur Kenntnis gebracht worden.

://: Das Protokoll der 165. Generalversammlung vom 19. Januar 2013 wird ohne Änderungen genehmigt und dem Verfasser verdankt.

3. Mutationen

Gemäss Mitteilung des Präsidenten setzte sich der Mitgliederbestand per 31.12.2013 wie folgt zusammen:

| | | | |
|-----------------|-----------------|----|----|
| Aktivmitglieder | Elite | 32 | |
| | Veteranen | 9 | |
| | Seniorveteranen | 5 | 46 |

| | | | |
|--|------------------------------|----|-----|
| Pflichtschützen | | | 25 |
| Jungschützen | | | 6 |
| Jugendliche | | | 6 |
| Passivmitglieder | Ehrenmitglieder, nicht aktiv | 8 | |
| | übrige Passivmitglieder | 18 | 26 |
| Total Schützen inkl. Pflichtschützen | | | 109 |
| abzüglich Pflichtschützen | | - | 25 |
| Total Mitgliederbestand per 31.12.2013 | | | 84 |

In einer Gedenkminute wird dem verstorbenen Ehrenmitglied Werner Räuftlin und dem verstorbenen Passivmitglied August Lander gedacht.

4. Jahresberichte

Nach erfolgte Umfrage kann der Präsident feststellen, dass aus der Versammlung keine Wortbegehren zu den mit der GV-Einladung verschickten 5 Jahresberichten angemeldet werden.

Präsident Peter Räuftlin berichtet seinen Jahresbericht, und hält fest, dass beim Vereinsausflug vom 6. Juli 2013 natürlich die Wolfsschlucht und nicht die Teufelsschlucht durchwandert wurde.

://: Die Jahresberichte des Präsidenten Peter Räuftlin, des 1. Schützenmeisters Balz Recher, des Jungschützenleiters Christian Tschopp, der Gruppenmeisterschafts-Chefs Roger Tschopp und des Munitionsverwalters Stefan Dürr werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht

Kassier Saner Amanz erläutert die Rechnung 2013 anhand von Hellraumprojektionsfolien und begründet die grösseren Abweichungen zum Budget:

- Reingewinn von CHF 3'909.80 aus Banntag-Wirtschaft.
- Erfreuliche Mehrerträge der Clubwirtschaft mit Mieteinnahmen von CHF 1'832.80 und Erträgen aus der Wirtschaft von CHF 6'041.20.
- Da wir relativ früh bei der Gruppenmeisterschaft ausgeschieden sind, wurde auch die Kasse mit einem minderen Munitionsverbrauch geschont.
- Jungschützenwesen: Trotz ausserordentlichen Spenden von über CHF 1'700.- und Mehrerträgen von nicht rückzahlbaren Depotgeldern von CHF 250.- beläuft sich der Mehraufwand immer noch auf CHF 968.30.
- Nicht budgetiert waren auch die Kosten für zwei Todesfälle und zwei Hochzeiten von Vereinsmitgliedern.

| | |
|------------------------|---|
| Erfolgsrechnung 2013: | Gewinn von CHF 5'862.02 (Budget 2013 = Verlust von CHF 4'200.--) |
| Bilanz per 31.12.2013: | Vereinsvermögen beträgt CHF 61'474.20 |

Martin Hug meint, auch den Luftgewehrstand-Helfern an der Gewerbeschau gebührt ein spezieller Dank, konnten diese mit ihren Einsätzen schliesslich auch einen kleinen Reingewinn erwirtschaften.

Der Revisorenbericht, mit Antrag für die Genehmigung der Rechnung 2013, wird von Revisor Werner Dürrenberger verlesen.

://: Die Rechnung 2013 wird mit einem Gewinn von CHF 5'862.02 und einem Vermögen von CHF 61'474.20 einstimmig genehmigt.

Präsident Peter Räuftlin merkt an, dass vom Vorstand noch abzuklären ist, ob der Sius-Servicevertrag überhaupt noch Sinn macht.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2014

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Jahresbeiträge unverändert zu belassen:

- Aktivmitglieder, inkl. Lizenz CHF 80.-
- Ehrenmitglieder, inkl. Lizenz CHF 50.-
- B-Mitglieder, ohne Lizenz CHF 50.-
- Freimitglieder, inkl. Lizenz CHF 50.-
- Freimitglieder, ohne Lizenz CHF 25.-
- Vorstandsmitglieder, inkl. Lizenz CHF 50.-
- Passivmitglieder CHF 10.-
- Munitionspreis CHF -.50

://: Die Jahresbeiträge 2014 sowie der Munitionspreis werden gemäss Vorschlag des Vorstandes festgelegt.

7. Festsetzung der Finanzkompetenzen des Vorstandes für das Jahr 2014

Der Präsident informiert darüber, dass der Kompetenzbetrag des Vorstandes unverändert CHF 3'000.- betragen soll.

://: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes zu und legt den Finanzkompetenzbetrag des Vorstandes für aussordentliche bzw. nicht veranschlagte Ausgaben auf CHF 3'000.- für das Jahr 2014 fest.

8. Budget 2014

Kassier Amanz Saner informiert über die wichtigsten Positionen des Budget 2014:

- Aus dem Schiessbetrieb und der Wirtschaft des Föflibertal-Schiessens sollte ein Reingewinn von gesamthaft rund CHF 5'500.- resultieren.
- Wiederum höhere Clubwirtschaft-Mieteinnahmen gegenüber Vorjahren.
- Mehreinnahmen dank Helfereinsätzen der Vereinsmitglieder beim Kantonalstützenfest beider Basel sowie dem Schauturnen.
- Bei Mehraufwand von CHF 2'600.- für das Jungschützenwesen sind keine Spendeneinnahmen veranschlagt und berücksichtigt worden.

Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren zum Budget angemeldet.

://: Das Budget 2014 mit einem veranschlagten Gewinn von CHF 5'500.- wird einstimmig genehmigt.

9. Schiess- und Jahresprogramm 2014

Präsident Peter Räuftlin erörtert das Jahresprogramm anhand von Folien und stellt fest, dass zu den Terminvorschlägen des Vorstandes keine Fragen gestellt oder Änderungen beantragt werden.

://: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes zu und beschliesst die zur Vereins- und Jahresmeisterschaft 2014 zählenden 12 Schiessen:

- *Vorübung Feldschiessen*
- *Eidg. Feldschiessen*
- *Obligatorisches Bundesprogramm*
- *Kantonalstich*
- *Vereinskonkurrenz (ehem. Sektionsmeisterschaft)*
- *Endschiessen*
- *Kantonalstützenfest Basel-Landschaft (Sektionsstich)*
- *Föflibertalschiessen, Ziefen*
- *Wasserfallenschiessen, Reigoldswil*
- *Banntagsschiessen, Liestal*
- *Riedbachschiessen, Bubendorf*
- *Zwischenflühschiessen Lampenberg/Niederdorf*

Roger Tschopp informiert darüber, dass der GM-Final des Bezirks im Rauschenbächlein und nicht auf der Sichertern stattfinden wird. Er hofft, dass man dieses Jahr mehr Erfolg an der Gruppenmeisterschaft haben wird.

Ferner kann er darüber orientieren, dass der Vorstand entschieden hat, dass die Aktiven wegen Terminproblemen usw. nicht mehr an der Baselbieter Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen werden.

Auf Anfrage des Präsidenten informiert Schützenmeister Balz Recher darüber, dass er bezüglich dem Endschiessend nichts Genaueres berichten kann. Dieses wird aber in Titterten stattfinden.

10. Wahlen

Präsident Peter Räuftlin stellt fest, dass die Amtsperiode abgelaufen ist und der Vorstand für die nächsten 2 Jahr neu zu wählen ist. Gemäss Art. 22 der Statuten ist ein Vorstand von mindestens 7 Mitgliedern zu wählen. Der Präsident wird aus dieser Mitte von der Generalversammlung gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst an seiner nächsten Vorstandssitzung.

Ehrenpräsident Peter Kellerhals kann als Tagespräsident darüber informieren, dass sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Verfügung stellen (alphabetische Reihenfolge; bisherige und vermutlich auch neue Funktion in Klammern):

- . Dürr Stefan (Munitionsverwalter)
- . Jermann Marcel (Aktuar)
- . Räuftlin Peter (Präsident)
- . Recher Balz (1. Schützenmeister, Vizepräsident)
- . Recher Max (Schützenmeister)
- . Saner Amanz (Kassier)
- . Tschopp Christian (Jungschützenleiter)
- . Tschopp Roger (Gruppenmeisterschaft)
- . Wahl Andreas (Standblattaktuar)

://: Die vorgeschlagenen Mitglieder werden für 2 weitere Jahre in den Vorstand gewählt.

://: Einstimmig wird Peter Räuftlin als Präsident für die Jahre 2014/2015 gewählt.

://: Als Fähnrich wird für weitere 2 Jahre Max Recher gewählt.

://: Roger Tschopp wird für die Jahre 2014/2015 als Scheibenwart gewählt.

://: Als Revisoren werden Barbara Wohlfender und Werner Dürrenberger gewählt.

11. Ehrungen

Mit dem erzielten Höchst-Resultat bzw. Maximum von 72 Punkten darf Martin Hug als bester Vereinsschütze den Feldschieszen-Becher in Empfang nehmen. Erstmals hatte am Feldschieszen 2013 ein Vereinskamerad das Höchstresultat erreicht, was von der Versammlung mit einem grossen Applaus nochmals gewürdigt wird.

12. Anträge von Mitgliedern und des Vorstandes

Von den Mitgliedern sind keine Anträge für die heutige Generalversammlung eingegangen.

://: Gemäss Antrag des Vorstandes wird das Reglement für die Jahresmeisterschaft beschlossen: 5 beste Resultate von 12 Wettkämpfen zählen; Zuschläge für Stgw57 (neue Visierung), Stgw 90 und Karabiner von 4 % und Stgw 57 von 8 %.

://: Das Reglement Wanderpreis Jahresmeisterschaft wird unverändert beschlossen.

Präsident Peter Räuftlin stellt fest, dass in den letzten Jahren das Clublokal nicht mehr an Auswärtige vermietet wurde. Ohne Vorstandsbeschluss macht er der Versammlung den Vorschlag, dass dies neu mit der Bezahlung einer Miete von CHF 350.- wieder möglich sein soll.

Ebenfalls möchte er die Luftgewehranlage neu zum Mietpreis von CHF 100.- an Ziefner-Vereine und zum Mietpreis von CHF 150.- an übrige Gesuchsteller abgeben, was er mit dem Vorstand ebenfalls nicht vorbesprochen hatte.

://: Die Gebührenordnung für das Clublokal und die Schiessanlage wird für das Jahr 2014 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

1. *Clublokal:*

| | |
|--|----------------------|
| . Privatanlässe von SGZ-Aktivmitgliedern | gratis (unverändert) |
| . Vereine/Institutionen von Ziefen | gratis (unverändert) |
| . Privatanlässe von Ziefner-Einwohnern | 150.- (unverändert) |
| . Privatanlässe von Auswärtigen | 350.- (neu) |

2. *Schiessanlage:*

| | |
|---|--------------------|
| . Standbereitstellung, pauschal | 50.- (unverändert) |
| . Schützenmeister-Entschädigung, pro Stunde | 20.- (unverändert) |
| . Warner-Entschädigung, pro Stunde | 15.- (unverändert) |
| . Schussgeldk, pro Schuss | -.25 (unverändert) |
| . Luftgewehranlage für Ziefner-Vereine | 100.- (neu) |
| . Luftgewehranlage | 150.- (neu) |

Generalversammlungssessen vom 17.01.2015 in Clubwirtschaft anstatt im Rest. Tanne

Aktuar Marcel Jermann unterbreitet nach vorgängig erfolgter Besprechung mit dem Vorstand folgenden Vorschlag zur Beratung mit Konsultativabstimmung: Seit Jahren wird das Rest. Tanne von rund 40 hungrigen und durstigen Mitgliedern der SG Ziefen 2 x jährlich, nach der Generalversammlung und nach der Rückkehr von einem Kantonschützenfest usw., berücksichtigt. Der Wirt macht somit mit uns einen stolzen Umsatz von mind. CHF 5'000.-. Auf ein Gratis-Kaffee, ein Dankeschön, Grüezi oder Adieu des Wirten wartet man vergebens als Gast. Und so hatten der Präsident und er es absolut nicht auf die Reihe gekriegt, dass man vom Tannen-Wirt bei einer persönlichen Anfrage anfangs Jahr für ein Inserat im Föiflibertalschiessen-Schiessplan im Betrag von CHF 60.- dieses Jahr sogar eine Absage erhalten hatte. Nach diesem letzten Vorkommnis sollte ein „Zeichen“ gesetzt werden und deshalb die Jahresversammlung vom 17. Januar 2015 versuchsweise einmal im Clublokal der SG Ziefen durchgeführt werden. Er würde sich bereit erklären und zur Verfügung stellen, für die Organisation inkl. Nachtessen (Catering) der nächsten Jahresversammlung in der SGZ-Clubwirtschaft verantwortlich zu zeichnen. Vom Reingewinn des Abends aus dem Getränkeverkauf könnte auch die Vereinskasse profitieren und auch auf die Bereitstellung des Versammlungslokals im Mehrzweckraum Eien könnte verzichtet werden.

Präsident Peter Räuftlin stellt den Vorschlag zur Diskussion, dass die nächste SGZ-Generalversammlung inkl. Nachtessen versuchsweise einmal im SGZ-Clublokal durchgeführt werden soll.

Paul Hug kann sich mit dem Vorschlag nicht anfreunden und meint, dass man alleine wegen der fehlenden Beitragszusicherung von CHF 60.- für ein Inserat nicht den Wirt bestrafen sollte. Vielmehr müsste mit diesem das Gespräch gesucht werden.

Präsident Peter Räuftlin hält fest, dass der Vorschlag lediglich einer Konsultativabstimmung unterbreitet wird. Somit ist dieser Entscheid weder verbindlich noch für die Ewigkeit in Stein gemeisselt.

Martin Hug berichtet, dass er mit rund 25 Personen schon gestern bei einem GV-Essen im Rest. Tanne war. Der Wirt hatte sich nie gezeigt, die Gäste begrüsst und/oder ein Dankeschön ausgesprochen. Diesem fehlt jegliches Gefühl als Wirt ausserhalb der Küche.

Ruedi Bolliger pflichtet Paul Hug bei und meint, dass man mit dem Wirt das Gespräch suchen sollte. Dies wird zwar nicht viel daran ändern, dass das Rest. Tanne eine Esswirtschaft bleibt und nicht zu einer Gastwirtschaft wird.

Peter Kellerhals meint, dass sich beim Rest. Tanne sowieso ein Wirtewechsel abzeichnet und man nun nicht noch unnötig Staub aufwirbeln sollte.

Werner Dürrenberger weiss zu berichten, dass sich der Wirt schon negativ dazu geäussert hatte, dass man nach dem Vereinsausflug 2013 nicht mehr zum gemeinsamen Nachtessen in das Rest. Tanne kam.

Präsident Peter Räuftlin stellt fest, dass länger und mehr nach den zweitägigen Vereinsausflügen kein Bedürfnis mehr für ein gemeinsames Nachtessen im Restaurant Tanne oder einer anderen Gastwirtschaft vorhanden ist.

Ruedi Bolliger meint, anstelle einem Schuss vor den Bug sollte doch zuallererst noch eine Vorstandsdelegation zusammen mit dem Wirt das Gespräch suchen. Er würde sich als Mentor zur Verfügung stellen und das Nötige veranlassen.

://: In der Konsultativ-Abstimmung unterliegt der Vorschlag von Marcel Jermann mit 5 Stimmen dem Gegenvorschlag von Ruedi Bolliger mit 26 Stimmen.

Marcel Jermann führt aus, dass er auch als Unterlegener sein Ziel zumindest teilweise erreicht haben dürfte, denn dem Tannen-Wirt dürften wohl schon die Ohren läuten. Er wird ausnahmsweise beim anschliessenden GV-Essen nicht präsent sein, da er am heutigen Abend noch eine andere Jahresversammlung besuchen muss.

13. Mitteilungen / Verschiedenes

Nach der Behandlung der statuarischen Geschäfte werden am Schluss der Versammlung noch folgende Mitteilungen gemacht sowie Rangverkündigungen vorgenommen:

Der Präsident dankt Daniel Hug namens der Vereinsmitglieder dafür, dass dieser wiederum in einem Fotoband die Schnappschüsse und Bilddokumente vom Vereinsjahr 2013 festgehalten hat. Das Fotoband ist noch mit der Post unterwegs und wird nach dem Eintreffen im Clublokal zur Einsichtnahme aufgelegt.

Der Schiessplan für das Föfflibertalschiessen 2014 der SG Ziefen ist den Versammlungsbesuchern vorgängig der Versammlung verteilt worden. Die Vereinsmitglieder möchten sich bei diesem Anlass bitte engagieren, ist doch dieses Schiessen eine wichtige Einnahmequelle für unsere Vereinskasse.

Präsident Peter Räuftlin informiert kurz über den aktuellen Stand der Dinge betreffend den Massnahmen zu Schiesslärm-Reduktion: Entlang der Schusslinie wird versuchsweise ein Erdwall erstellt. Bei den anschliessenden Messungen wird es sich zeigen, ob die baulichen Massnahmen genügen oder ob weiterer Handlungsbedarf nötig ist oder nicht.

Auf Wunsch von Ehrenpräsident Peter Kellerhals orientiert er die Mitglieder darüber, dass der Gemeinderat Ziefen sich beim Gemeinderat Seltisberg erkundigt hatte, ob unser Verein verschiedene Anlässe nicht in der Nachbargemeinde durchführen könnte, damit die Ziefner-Bevölkerung etwas von unserem Schiesslärm entlastet würde. Die Anfrage des Gemeinderates Ziefen ist negativ beantwortet worden. Paul Salathé hatte als Präsident der SG Seltisberg von den gemeinderätlichen Abklärungen keine Kenntnis. Die ablehnende Haltung der SG Ziefen ist dem Gemeinderat Ziefen vom Präsidenten mündlich und auch schriftlich mitgeteilt worden.

Vom Präsidenten wird noch abgeklärt, wie unser Mitglieder künftig die Feldmeisterschafts-Medaillen erhalten werden, nachdem der BSV Liestal aufgelöst wurde.

An der Delegiertenversammlung der Kantonalschützengesellschaft BL vom 22.03.2013 werden Peter Räuftlin, Peter Kellerhals, Christian Tschopp und Rudolf Bolliger als Delegierte unseren Verein vertreten.

Das Anmeldeformular für die Helfereinsätze am Kantonalschützenfest beider Basel 2014 liegt bis am 31. Januar 2014 noch im SGZ-Clublokal auf. Die Mitglieder werden gebeten, sich einzutragen.

Schützenmeister Balz Recher informiert, dass die Anmeldungen für die KSF-Teilnahme noch bis am heutigen Abend bei ihm abgegeben werden können.

Gemäss Umfrage in der Versammlung werden vom Präsidenten für den Musikabend vom 25.01.2014 für die SGZ-Delegation 2 Tische reserviert.

Den Anwesenden wird vom Präsidenten auch das Mitmachen beim Vereinsjass vom 31.01.2014 empfohlen, welcher von unserem Vereinsmitglied im SGZ-Clublokal durchgeführt wird.

Vom Präsidenten ist dem TV Ziefen bereits der Helfereinsatz der SG Ziefen beim Schauturnen vom 23. August 2014 zugesichert worden. Die Teilnehmer- und Helferliste wird zur gegebenen Zeit noch zirkulieren.

Martin Hug macht darauf aufmerksam, dass sich der Vorstand frühzeitig mit der Organisation bzw. mit der Teilnahme und den Anmeldungen für das Eidg. Schützenfest 2015 befassen sollte, sind doch beispielsweise die Anmeldungen für das Eröffnungsschiessen schon recht früh zu retournieren.

Christian Tschopp informiert kurz über den Jungschützenkurs 2014 und einige Besonderheiten im Nachwuchsbereich: Während den Wintermonaten wird erstmals ein Luftgewehrkurs für Jugendliche angeboten, welcher von Pascal Tschopp geleitet wird; für den JS-Kurs müssen sich mindestens 5 Jungschützen anmelden; auch beim diesjährigen KSF beider Basel findet ein „Tag der Jugend“ statt; die Nachwuchsschützen werden zum Mitmachen bei den vereinseigenen Anlässen aufgerufen. Nach Ablauf der 2-jährigen Amtsdauer wird er sich als Jungschützenleiter nicht mehr zur Verfügung stellen, was er seinen Vorstandskollegen bereits mitgeteilt hatte.

Jungschützenleiter Christian Tschopp nimmt die Rangverkündigung des Jungschützenkurses 2013 vor:

Junioren

| | | |
|----------|-------------------|----------|
| 1. Rang: | Müller Michael | 419 Pkt. |
| 2. Rang: | Stalder Jonas | 419 Pkt. |
| 3. Rang: | Frei Deborah | 417 Pkt. |
| 4. Rang: | Häfelfinger Marco | 391 Pkt. |
| 5. Rang: | Neyerlin Daniel | 378 Pkt. |

Jungschützen

| | | |
|----------|-----------------|----------|
| 1. Rang: | Tschopp Fabian | 437 Pkt. |
| 2. Rang: | Tschopp Melvin | 430 Pkt. |
| 3. Rang: | Straumann Ruben | 420 Pkt. |

Jahresmeisterschaft 2013

Schützenmeister Balz Recher informiert darüber, dass total 34 Mitglieder (2012: 36) die Jahresmeisterschaft 2013 geschossen haben. Die 3 Erstrangierten werden protokollarisch festgehalten:

| | | |
|----------|---------------|-----------|
| 1. Rang: | Dürr Stefan | 4862 Pkt. |
| 2. Rang: | Hug Daniel | 4848 Pkt. |
| 3. Rang: | Tschopp Roger | 4847 Pkt. |

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

Der Aktuar:

M. Jermann



Protokoll der Generalversammlung vom 18. Januar 2014 - 11